

Wirtschaft

Die US-Statistiken fielen insgesamt zufriedenstellend und wie erwartet aus. Das BIP-Wachstum für Q2 ist von +3,1% ggü. Vq. auf +3,3% (annualisiert) nach oben korrigiert worden. Die Aufträge für langl. Güter sanken im Juli weniger stark als erwartet (-2,8% ggü. Vm., erw. -3,8%) und stiegen ohne Transport sogar (+1,1% ggü. Vm., erw. +0,2%). Im Aug. überraschte das nur von 98,7 auf 97,4 (erw. 96,5) gesunkene Haushaltsvertrauen positiv. Die Häuserpreise (FHFA) entwickelten sich im Juni mit -0,2% ggü. Vm. (erw. -0,1%) enttäuschend. Die PCE-Gesamtinflation stieg im Juli wie erwartet (+2,6% ggü. Vj.) um 0,2% ggü. Vm. Das Vertrauen in der Wirtschaft (EU-Indizes) und im Dienstleistungssektor enttäuschte im Aug. mit einem Rückgang von 95,7 auf 95,2 (erw. 96) bzw. von 4,1 auf 3,6 (erw. 3,9). Anders in der Industrie: Verbesserung von -10,5 auf -10,3 (erw. -10,2). In China stieg der Caixan-PMI von 49,5 auf 50,5, während 49,8 erwartet worden waren.

Planetare Grenzen

Obwohl neuere Klimamodelle ergeben haben, dass ein Zusammenbruch der AMOC (Atlantische Meridionale Umwälzzirkulation) bis 2100 unwahrscheinlich ist, kommen neue Studien zu dem Schluss, dass bei einem weiteren Anstieg der CO2-Emissionen 70% der Modelle eine Phase des Kippens dieses wichtigen globalen Klimasystems anzeigen.

Anleihen

Die 10Y-US-Rendite schloss 3bp niedriger, da die Aufträge für langl. Güter und das Haushaltsvertrauen insgesamt über den Erwartungen lag und die PCE-Inflation wie erwartet ausfiel. In Europa zog die 10Y-OAT um 9bp an. Grund war der ungewisse Ausgang der von F. Bayrou am kommenden Montag angekündigten Vertrauensabstimmung in Frankreich, die er aller Voraussicht nach verlieren wird. In Deutschland ging die 10Y-Bund unverändert aus der Woche. Diese Woche richtet der Markt den Fokus auf die ISM-Indizes, JOLTS und NFP in den USA.

Börsenklima und Anlegerstimmung

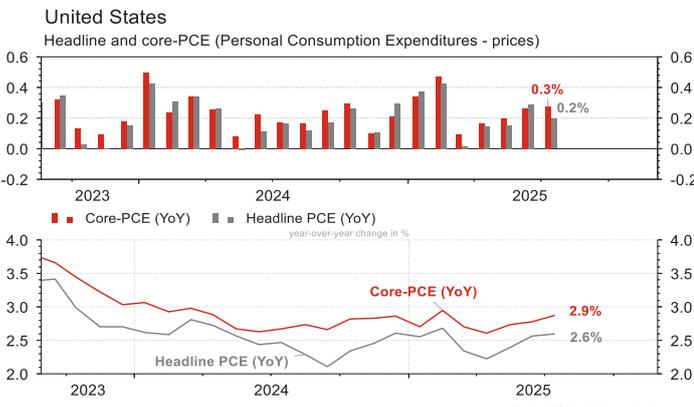
Börse

Ruhiger Wochenauftakt wegen geschlossener Wall Street. Danach wird sie von den US-Arbeitsmarktdaten getaktet: Am Mittwoch stehen die JOLTS an, gefolgt vom ADP-Arbeitsmarktbericht und den NFP am Freitag. Da die relativ schwache Beschäftigung in den USA Hoffnungen auf eine Zinssenkung durch die Fed schürt, werden wir diese Statistiken im Auge behalten.

Währungen

Die Gefahr, dass die Fed ihre Unabhängigkeit verliert, und ein Gerichtsurteil, das die Zölle von D. Trump für rechtswidrig erklärte, belasteten den USD. €//\$ knackte endlich die WL 1,1680 und handelt derzeit mit 1,1720; ein Test der WL 1,18 ist wahrscheinlich, obwohl eine voraussichtliche politische Krise in Frankreich ab dem 8. Sept. einen Test der €//\$-ULs bei 1.16 und 1,1530 auslösen könnte. Der CHF festigt sich auf €/CHF 0,9370, UL 0,93, WL 0,9400 und \$/CHF 0,7995, UL 0,7900, WL 0,8080. Infolge der erwarteten Zinssenkung in den USA stieg Gold stark auf 3.470\$/Unze.

Grafik des Tages



Source: LSEG Datastream, 01/09/2025

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Risk-off-Woche an den Finanzmärkten: Gold zog um 1,9% an und erklomm erneute Rekorde; die 10Y-Rendite rentierte mit 0,4%, Unternehmensanleihen schlossen den Monat insgesamt unverändert. Die Aktienmärkte gaben dagegen nach: Europa (-2%), Schweiz und Schwellenländer (-0,6%) und schlossen im Rückstand (-0,1%) auf den US-Markt, der vom Energie- und Finanzsektor profitierte. Diese Woche im Fokus: ISM des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes, Arbeitsmarktbericht (der für die nächste Fed-Sitzung am 17.9. ausschlaggebend ist) in den USA; Verbraucher- und Erzeugerpreisindex, Einzelhandelsumsätze in der Eurozone; PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes in China.

Schweizer Markt

Im Fokus diese Woche: PMI-Index August, Einzelhandelsumsätze (BFS), Übernachtungsstatistiken, Umsätze im Dienstleistungsgewerbe Juli, Inflation, Arbeitslosenzahlen (Seco) August und Devisenreserven der SNB.

In dieser Woche legen folgende Unternehmen ihre Zahlen vor: Burkhalter, Dormakaba, Partners Group, Romande Energie, Safra Sarasin, Helvetia und Swiss Life.

Aktien

ADOBE meldet ein moderates Wachstum (7%-9% p.a.), doch kurzfristig fehlt ein überzeugender Katalysator, trotz tadelloser Umsetzung und ehrgeiziger KI-Projekte, deren Effekte angesichts der schwachen Kernaktivität und des erhöhten Wettbewerbsdrucks jedoch begrenzt sind. Da wir keine ausreichende Dynamik sehen, streichen wir die Aktie von der Liste unserer Core Holding-Empfehlungen.

AstraZeneca (Core Holding): Die am Wochenende auf dem Kongress der European Society of Cardiology (ESC) vorgelegten klinischen Daten zu Baxdrostat bei unkontrollierter Hypertonie sind positiv: bessere Blutdruckkontrolle über 24 Std. und ein überlegenes Verträglichkeitsprofil. Langfristig könnte das Umsatzpotenzial bis zu USD 5 Mrd. betragen, der Konsens rechnet mit USD 1,8 Mrd.

VEOLIA: Mit der überraschenden Ankündigung einer Vertrauensabstimmung am 8.9. löste der frz. Premierminister erneut politische Instabilität aus, was Assets mit Exposure in Frankreich wie z.B. Veolia belastete. 2025 schnitt Veolia unterdurchschnittlich ab (+8%, Versorger: +15%) und handelt mit dem 12,4x KGVe (vergl. mit einem Durchschnitt von 15,4x, aber -10x in Krisenphasen). Eine Rückkehr zu diesen Niveaus bedeutet ein Rückgang um 20%, der einem Kurs von rund EUR 23 entspräche. Aus Gründen der Vorsicht streichen wir Veolia von der Liste unserer Empfehlungen für Europa.

VW (peripherer Wert): In Europa stiegen die Zulassungen im Juli um 7,4% ggü. Vj., davon +11,6% bei VW und BMW – vor Renault +8,8%, Mercedes 0% und Stellantis -1,1%. Der Marktanteil reiner E-Autos lag bei 15,6% und bei Hybrid-Autos bei 34,7%.

Performance

	Per 29.08.2025	Seit 22.08.2025	Seit 31.12.2024
SMI	12 187.58	-0.63%	5.06%
Stoxx Europe 600	550.14	-1.99%	8.38%
MSCI USA	6 176.98	-0.06%	9.97%
MSCI Emerging	1 258.44	-0.64%	17.01%
Nikkei 225	42 718.47	0.20%	7.08%
CHF vs USD	0.7991	0.31%	13.42%
EUR vs USD	1.1705	-0.11%	13.04%
Gold (USD/Unze)	3 441.44	1.93%	31.08%
Brent (USD/Barrel)	68.15	0.57%	-8.81%
		Per 22.08.2025	Per 31.12.2024
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.31%	0.32%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.68%	2.68%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.21%	4.24%	4.57%

Quelle: LSEG Datastream